Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 152. Leipzig, Mittwoch den 3. Juli. 1901.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Juni 1901 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Philipp Brand in Breslau vom 1. Juni 1901, betr. käufl. Erwerb des unter der Firma Heinrich Lesser (Oscar Leßheim) betriebenen Antiquariats verbunden mit Sortiment und Verlag und Weiterführung unter der Firma Heinrich Lesser (Philipp Brand). Komm.: Fernau.

„ „ J. Harrwitz Nachfolger, Inhaber C. Th. Kehrbach in Berlin vom 16. Juni 1901, betr. Eintritt des Herrn Dr. Theodor Wauer und des Verlagsbuchhändlers Herrn K. J. Müller in obige Firma; letzterer hat die persönliche Leitung übernommen.

„ „ C. L. Hirschfeld in Leipzig-Reudnitz vom 1. Juli 1901, betr. Erlöschen der Prokura des Herrn Rud. Helm infolge Ausscheidens aus der Firma.

„ „ Rudolf Hofstetter in Firma Ludw. Hofstetter, Verlag in Halle a. S. vom 1. April 1901, betr. Uebergang der Firma Deutscher Architektur-Verlag in Leipzig in seinen Besitz und Weiterführung derselben unter Hinzufügung seines Namens. Sitz der Firma ist Leipzig, während die Auslieferung an den Buchhandel von Halle aus besorgt wird. Komm.: Steinacker.

„ der Firma Bibliographisches Institut Meyer in Leipzig vom 4. Juni 1901, betr. Erteilung von Prokura an Herrn Ferdinand Krähmer, während die Prokura des Herrn Alexander Hepp infolge Ablebens erloschen ist.

„ Herren Klemm & Beckmann in Stuttgart vom 25. Juni 1901, betr. Gründung einer Verlagsbuchhandlung. Komm.: Brauns.

„ Herrn Oscar Leßheim in Firma Heinrich Lesser (Oscar Leßheim) in Breslau vom 1. Juni 1901, betr. käufl. Uebergabe seines Geschäfts, Antiquariat — Sortiment — Verlag an Herrn Philipp Brand.

„ „ G. Löffler in Riga vom Mai 1901, betr. Eröffnung einer Sortiments-Buchhandlung. Komm.: Volckmar.

„ „ Franz Tuch in Stuttgart vom 1. Juni 1901, betr. käufliche Erwerbung der Süddeutschen Verlagsbuchhandlung (Dan. Ochs) von den Erben des verstorbenen bisherigen Besitzers und Weiterführung des Geschäfts unter der Firma Süddeutsche Verlagsbuchhandlung (Dan. Ochs) Inhaber Franz Tuch. Komm.: Opetz.

„ der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart vom 1. Juni 1901, betr. Erteilung von Prokura an Herrn Hugo Wagner, während an Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Rudolf Helm in Leipzig Herr Carl Jäger zum Bevollmächtigten der Leipziger Filiale ernannt worden ist.

Leipzig, den 29. Juni 1901.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband.

Wittenberg, 1. Juli 1901.

Im ersten Halbjahr 1901 wurden als Mitglieder aufgenommen die Herren:

Max Lehmstedt, Weißenfels.;
Ernst Schöler, Naumburg a. S.;
Johannes Starcke (Werner Daub's Buchh., Eisenach;
Edgar Tamm (Tausch & Grosse), Halle.

Vorstand
des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.
P. Wunschmann, Vors.